

1. Juni 2022

Postulat

von Walter Anken (SVP)
und Samuel Balsiger (SVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er auf einem städtischen Grundstück eine unterirdische Schiessanlage bauen kann. Die Anlage soll für 300-Meter Bundesübungen und weitere Schiessanlässe genutzt werden können.

Falls vorhanden und nicht mehr benötigt, sollen bereits bestehende unterirdische Räumlichkeiten miteinbezogen werden, um die Erstellungskosten möglichst gering zu halten.

Begründung:

Der Druck auf die Schiessanlagen in der Stadt Zürich nimmt wegen Lärmbelästigung für Mensch und Tier laufend zu. Andererseits sind die militärdienstpflichtigen Personen verpflichtet, ihre obligatorischen Schiessübungen regelmässig zu absolvieren.

Eine unterirdische Schiessanlage würde das Problem mit der Lärmbelästigung lösen und zudem könnten die militärdienstpflichtigen Zürcherinnen und Zürcher ihre obligatorischen Schiessübungen ohne weite Anreise absolvieren, was den Verkehr und den CO₂-Ausstoss reduziert.

W. Anken

Samuel Balsiger